

Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Geroldsgrün

In der Mitgliederversammlung des CSU-Ortsverbandes Geroldsgrün wurde bei den Neuwahlen Helmut Franz als Ortsvorsitzender bestätigt. Neben Thomas Hornfischer als Stellvertreter ergänzt nun Stefan Münch die Führungsspitze.

In der gut besuchten Versammlung blickte der Vorsitzende in seinem Rechenschaftsbericht auf das abgelaufene Jahr zurück. Herausragendes Ereignis des vergangenen Jahres war das 50jährige Jubiläum des Ortsverbandes. Mit Dr. Hans-Peter Friedrich, dem CSU-Landesgruppenchef, konnte man einen namhaften Festredner verpflichten. Heute ist Dr. Friedrich Bundesinnenminister, und darauf kann man stolz sein. Dafür haben wir in Berlin leider aber auch einen Mann weniger – nämlich Karl-Theodor zu Guttenberg. Der Ortsverband selbst ist seit März 2010 mit einer eigenen Homepage online und dies hat sich als absolutes Erfolgsmodell erwiesen. Die vielen Aufrufe bestätigten dies. Vorsitzender Franz dankte seinem Stellvertreter Hornfischer an dieser Stelle für die Administration des Internet-Auftritts. Ein erster Bürgerstammtisch in Geroldsgrün und die Besichtigung des Milchviehlaufstalls von Familie Browa in Hirschberglein waren weitere Aktivitäten im vergangenen Jahr. Ebenso seien der Besuch vieler Veranstaltungen, Jubiläen und Festen obligatorisch und selbstverständlich. Für die Arbeit im Ortsverein bedankte sich Franz bei allen, die ihn tatkräftig unterstützt haben, ganz besonders bei seinen beiden Stellvertretern Thomas Hornfischer und Matthias Menger. Franz ermunterte alle, sich in die Arbeit des Ortsverbandes mit einzubringen, damit die CSU in Geroldsgrün weiterhin eine feste Größe bleibt. Die bereits erwähnte Jubiläumsfeier zum 50-jährigen Bestehen des Ortsverbandes im Herbst rundete das Jahr ab, wobei die Geschlossenheit des Ortsverbandes für ein gutes Gelingen des Festes stand.

Von guten Kassenverhältnissen konnte Schatzmeister Hans-Peter Wich berichten. Die Revisoren bescheinigten ihm eine ausgezeichnete Kassenführung.

Anschließend berichtete Franz in seiner Funktion als Fraktionsvorsitzender des CSU-Gemeinderates. Nach wie vor ist die CSU mit 7 Mitgliedern im Gemeinderat vertreten. Wichtige Projekte des abgelaufenen Jahres war die energetische Sanierung der Lothar-von-Faber-Schule und das Projekt „Alte Schule Steinbach“, das Mitte Mai seiner Bestimmung übergeben wird. Mit einem Antrag auf eine Errichtung einer Photovoltaikanlage auf der Schule sei man leider gescheitert. Mit „kaufmännischem Denken“ auf CSU-Fraktionsseite findet man ebenso leider nicht immer Gehör. Dagegen konnte eine solche Anlage nahe der S-Kurve Richtung Steinbach auf privater Basis realisiert werden. Im Gemeinderat konnte dennoch vieles gemeinsam nach vorne gebracht werden, wenn auch nicht alle Entscheidungen von CSU-Seite uneingeschränkt mitgetragen werden. Die CSU-Fraktion macht sich stark für einen fairen Umgang, bei dem der Aspekt der Wirtschaftlichkeit jedoch nicht außen vor bleiben darf. Demokratisch gesehen die CSU bei der jetzigen Sitzverteilung keine Chance eine Entscheidung allein zu tragen, wobei man hier im Rahmen der nächsten Wahlen auf eine verbesserte Position hofft. Das das Wohl der Bürger CSU-seitig bei allen Entscheidungen an oberster Stelle steht, davon können sich alle Mitbürger/-innen bei den öffentlichen Gemeinderatsitzungen überzeugen. Zum Schluss bedankte sich Franz noch einmal bei seinen Mitstreitern in der Vorstandschaft und bei den Fraktionsmitgliedern.

Die anschließende Wahl, die Heinz M. Vogler leitete, brachte das folgende Ergebnis:

Ortsvorsitzender Helmut Franz, stellvertretende Vorsitzende Thomas Hornfischer und Stefan Münch (neu), Schriftführer Alexander Horn, Schatzmeister Matthias Herpich (neu), Beisitzer Ralph Browa, Jutta Ring, Andreas Wich (neu), Benjamin Ströhlein (neu), Kassenprüfer Hans-Peter Wich (neu) und Klaus Gemeinhardt (neu), Delegierte in die Kreisvertreterversammlung Helmut Franz, Alexander Horn, Thomas Hornfischer, Ersatzdelegierte Stefan Münch, Andreas Wich und Benjamin Ströhlein.

HF.